

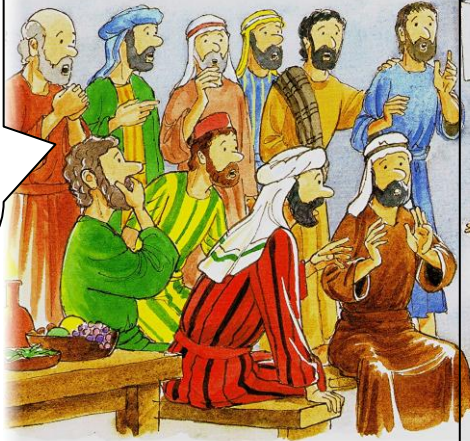
Jesus kommt zu den Jüngern

Die Jünger und Freunde von Jesus sind aufgeregt. So etwas haben sie noch nicht erlebt. Kann das denn überhaupt sein? Aus Furcht vor den Juden haben sie sich eingeschlossen.

Die Frauen, Petrus und Johannes sagen: „Jesus ist wirklich auferstanden!“

„Das ist doch unmöglich! Aber hat er uns das nicht vorher gesagt?“

„Wo ist denn Thomas ???“



Plötzlich steht Jesus bei ihnen im Raum. Sie können es kaum fassen, aber er ist es. Seine Wunden zeigen es.

Friede euch!

- ist sein Gruß.

K
l
e
b
e
f
l
ä
c
h
e

Eine Woche später ist Thomas dabei, als Jesus wieder zu ihnen kommt. Jetzt kann sich Thomas selbst davon überzeugen, dass Jesus lebt.



„Thomas, komm her und sieh meine Wunden an. Ich bin Jesus. Sei nicht mehr ungläubig.“



„Mein Herr und mein Gott, ich glaube!“

„Thomas, weil du mich gesehen hast, glaubst du.“

„Selig sind die, die nicht gesehen

haben und doch glauben!“,

Warum kann man Jesus glauben?

Weil es stimmt, was er sagt.

Weil er sein e Versprechen hält.

Du,
Thomas,
Jesus
war hier!



Das glaube ich nicht
bis ich ihn selbst
sehe und an den
Wunden erkenne!

Du,
Thomas,
Jesus
war hier!



Das glaube ich nicht
bis ich ihn selbst
sehe und an den
Wunden erkenne!

Du,
Thomas,
Jesus
war hier!



Das glaube ich nicht
bis ich ihn selbst
sehe und an den
Wunden erkenne!

Du,
Thomas,
Jesus
war hier!



Das glaube ich nicht
bis ich ihn selbst
sehe und an den
Wunden erkenne!

Du,
Thomas,
Jesus
war hier!



Das glaube ich nicht
bis ich ihn selbst
sehe und an den
Wunden erkenne!

Du,
Thomas,
Jesus
war hier!



Das glaube ich nicht
bis ich ihn selbst
sehe und an den
Wunden erkenne!

Du,
Thomas,
Jesus
war hier!



Das glaube ich nicht
bis ich ihn selbst
sehe und an den
Wunden erkenne!

Du,
Thomas,
Jesus
war hier!



Das glaube ich nicht
bis ich ihn selbst
sehe und an den
Wunden erkenne!